

„Dampfnudel“ erstrahlt in neuem Glanz

Seit der Neueröffnung der „Dampfnudel“ jagt eine Veranstaltung die nächste. Mit der offiziellen Einweihung und einem „Tag der offenen Tür“ hat es am 21. Oktober begonnen, der erste Höhepunkt war der „Ball des Sports“ (in Zukunft „Nacht der Sterne“). Spätestens da präsentierte sich „die“ Veranstaltungsstätte in Rülzheim in ihrer ganzen Pracht und mit allen technischen Möglichkeiten. Auch die tolle Akustik und eine von allen Besuchern als sehr angenehm empfundene Lüftungsanlage lassen erahnen, wo die 4,5 Mio. € hingeflossen sind.

Nicht vergessen werden dürfen in diesem Zusammenhang die umfangreichen sicherheitstechnischen Anforderungen, die vor zwei Jahren das Ende der alten Dampfnudel besiegelt haben. Wie bei den meisten Generalsanierungen hat sich leider auch bei diesem Projekt gezeigt, dass die vorab geschätzten Kosten von unvorhersehbaren Mängeln, zusätzlichen Anforderungen und Preissteigerungen überholt werden. Das ist ärgerlich und hat im Gemeinderat zu Diskussionen geführt. Letztendlich ist aber nach einhelliger Meinung eine einzigartige Arena entstanden, die vielfach nutzbar und damit sehr gut zu vermarkten ist.



Unsere neue Dampfnudel festlich geschmückt für den Ball des Sports
Foto: Ralf Becker

Ob dazu auch ein neuer Name gehört, sei dahingestellt; die bisherigen Vorschläge konnten mich persönlich noch nicht überzeugen. Ich bin auf jeden Fall der Meinung, Rülzheim kann stolz auf dieses besondere Gebäude sein und sich auf viele Veranstaltungen auch außerhalb der Faschingszeit freuen.

Günter Dreyer



Kerwestand Aktive Bürger 2011

Wie es schon seit vielen Jahren Tradition ist, haben die Aktiven Bürger auch in diesem Jahr wieder ihren Kerwestand durchgeführt. Trotz des schlechten Wetters, Gewitter, Regen und Sturm, erwirtschafteten wir einen beachtlichen Betrag von 1.000 €, den wir einem guten Zweck zur Verfügung stellen wollten. In diesem Jahr fiel unsere Wahl auf den Förderkindergarten Rülzheim.



Die Aktiven Bürger bei der Scheckübergabe an die Vertreter der Lebenshilfe im Rülzheimer Förderkindergarten, Benno Baumgärtner (Gesamtleiter) und Elisabeth Peter (Leiterin des Förderkindergartens)

Die feierliche Scheckübergabe erfolgte am 14. Oktober im Förderkindergarten an die Leiterin Elisabeth Peter. Nach dem Rundgang durch die verschiedenen Räume mit der Vorstellung des Konzepts und der Zielsetzung der Einrichtung sind wir sicher, dass das Geld hier gut angelegt ist.

Sollten wir Ihr Interesse an dem Förderkindergarten geweckt haben, schauen Sie einfach mal unter:
www.lebenshilfe-ger.de/tagesbetreuung.htm

Anton Rieder



Liebe Rülzheimer Bürgerinnen und Bürger,

die Zukunft kann niemand genau voraussehen, aber man kann die Grundlagen für Zukünftiges schaffen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie an den kommenden Weihnachtstagen und für das neue Jahr viel Gesundheit, Zufriedenheit, Glück und Erfolg.

Gönnen Sie sich auch Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens!

Ihre Aktiven Bürger

Yvonne Klein



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2012!

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes:

1. Vorsitzender Reiner Hör Finkenweg 5 76761 Rülzheim Tel. 7 0021018	2. Vorsitzender Günter Dreyer An der Zeppelinstr. 4 76761 Rülzheim Tel. 32 70	Geschäftsführer Anton Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 70 06 71	Schatzmeisterin Karin Rieder Südring 4 76761 Rülzheim Tel. 70 06 71	Pressesprecher Michael Braun Neue Landstraße 43 76761 Rülzheim Tel. 01 60 / 94 97 56 38	Schriftführer Jochen Krüchten Franz-Xaver-Braun- Straße 17 76761 Rülzheim Tel. 01 71 / 805 77 50
--	---	---	---	---	---

Herausgeber: AKTIVE BÜRGER e.V. An der Zeppelinstr. 4, 76761 Rülzheim, www.fwg-aktive-buerger.de

Dorf gespräch gespräch gespräch

Aktive Bürger e.V.

zum Wohle unserer Bevölkerung
Hördt • Kuhardt • Leimersheim • Rülzheim

Parteiunabhängige Mitteilung

Ausgabe 33 - 12/2011



www.fwg-aktive-buerger.de

Verbandsgemeinde Rülzheim

Sehr geehrte Bürgerinnen
und Bürger!

Wir sind angetreten, um Rülzheim „Fit für 2020“ zu machen.

In den letzten beiden Jahren haben wir unser Versprechen gehalten und werden das auch in Zukunft tun. Mit unserem Bürgermeister Reiner Hör und dem Gemeinderat machen wir Rülzheim fit für junge Familien mit Kindern, für Senioren und für unsere Vereine. Zudem schaffen wir gemeinsam die Rahmenbedingungen zur Ansiedlung weiterer Unternehmen neben David+Baader (DBK) und gewinnen dadurch Arbeitsplätze für Rülzheim. Das ist die beste Wirtschaftsförderung für die Gewerbetreibenden vor Ort. Wer bei uns arbeitet, kauft hier ein und möchte auch hier leben: Deshalb haben wir uns für das attraktive Baugebiet „Kastanienallee“ eingesetzt: Hier entsteht weiterer Wohnraum für junge Familien mit Kindern. Unsere Senioren wollen auch im Alter selbstbestimmt leben. Für sie sind wir der Motor im barrierefreien, altersgerechten und betreuten Wohnen. Unsere 60 Vereine stehen für gelebte kulturelle Vielfalt. Sie erhalten durch die neue Dampfnudel und bald auch durch das Kulturzentrum in unserer Dorfmitte ganz neue Möglichkeiten.

Dafür waren hohe Investitionen notwendig: Von 2009 bis 2011 hat der Gemeinderat insgesamt 10,5 Mio. € in unsere gemeinsame Zukunft investiert: einmalige Zukunftsinvestitionen, die sich in den folgenden Jahren durch steigende Einnahmen (Gewerbesteuer- und Einkommensteueranteile) und eine erhöhte Lebensqualität für alle in Rülzheim auszahlen. Unsere Konzepte sind so überzeugend, dass der Gemeinderat mehr als 95% aller Ausgaben einstimmig beschlossen hat.

Gleichzeitig mussten aber auch unpopuläre Entscheidungen getroffen werden, um unsere Gemeinde vor finanziellem Schaden zu bewahren: Durch die für alle schmerzliche Schließung des „Moby Dick“ spart die Gemeinde jährlich ca. 1,5 Mio. € ein.



Unsere Dampfnudel erstrahlt in neuem Glanz. Foto: Bernhard Mohr

„Fit für 2020“ heißt außerdem, dass wir unsere Politik nicht an Wahlen oder kurzfristigen Erfolgen ausrichten. Wir wollen das machen, was für alle in Rülzheim einen Mehrwert in der Zukunft schafft. Dafür sind auch in den kommenden Jahren hohe Investitionen in den zuvor genannten Bereichen geplant: 14,2 Mio. € sollen in den Jahren 2012 bis 2015 in unsere gemeinsame Zukunft investiert werden.

Von 2009 bis 2015 entsteht für Rülzheim insgesamt ein Mehrwert von 24,7 Mio. €. Das ist für vergleichbare Gemeinden eine Rekordsumme. Ich kann verstehen, dass einige von Ihnen sich nun fragen werden: Können wir diese Summen überhaupt finanzieren? Haben wir so viel Geld? Selbstverständlich kann die Gemeinde nicht den gesamten Betrag selbst aufbringen und muss knapp 30% durch Kredite finanzieren: Von so einem niedrigen Kreditanteil kann jeder Häuslebauer nur träumen!

Aber natürlich nehmen wir Ihre Sorgen ernst. Alle Zukunftsinvestitionen sind einmalige Kosten, die einen Mehrwert für uns alle schaffen. Trotz hoher Ausgaben tilgt die Gemeinde in den Jahren 2012 bis 2015 bereits 1 Mio. €. In den folgenden Jahren sind keine Großprojekte mehr geplant. Unsere Ausgaben sinken und die Einnahmen steigen durch erhöhte Gewerbe- sowie Einkommensteueranteile. Dadurch kann die Gemeinde die 30%, die jetzt durch Kredite finanziert werden, konsequent zurückzahlen und unseren Haushalt auf eine schwarze Null bringen. Das ist nachhaltige Politik!

Im Innenteil sehen Sie, wo wir gemeinsam mit unserem Bürgermeister Reiner Hör und dem Gemeinderat unseren Heimatort bereits fit gemacht haben, und bekommen einen Ausblick, wie Rülzheim „Fit für 2020“ wird.



Ich würde mich freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Ihr
Michael Braun

Investitionen zahlen sich langfristig aus...

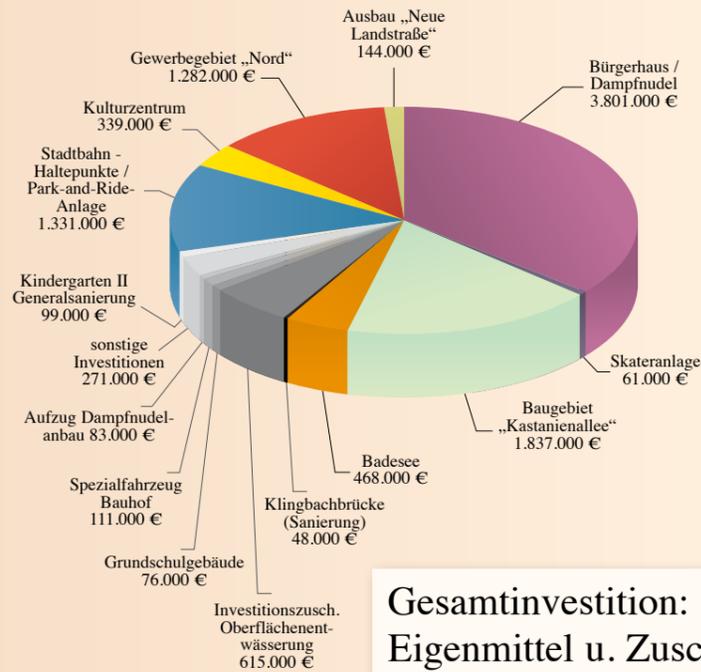
Fast 25 Millionen Euro Investitionskosten in gerade einmal sechs Jahren sind zweifellos eine Menge Geld. Besonders in Zeiten der EU-Schuldenkrise entstehen daher natürlich Sorgen, dass sich die Gemeinde finanziell übernimmt. Wenn man sich die Ausgaben jedoch im Detail betrachtet, erkennt man, dass diese auf lange Sicht die Grundlage für einen positiven Haushalt bilden. Die finanziellen Mittel, die bisher in jährliche Verluste wie z.B. das Moby Dick geflossen sind, werden nun in einmalige Kostenpunkte investiert, die sich langfristig auszahlen. Durch den Ausbau des Gewerbegebietes Nord war es beispielsweise

möglich, das erfolgreiche Unternehmen David+Baader mit ca. 250 bis 300 Arbeitsplätzen nach Rülzheim zu holen. Hierdurch ergeben sich mittelfristig für die Gemeinde erhöhte Gewerbe- und Einkommensteueranteile, wodurch die Investitionskosten für den Ausbau des Gewerbegebietes refinanziert werden. Mit dem Gewerbegebiet Nord II werden wir den gleichen Weg gehen und die Gemeinde somit auf finanziell gesunde Füße stellen.

Michael Jantzer

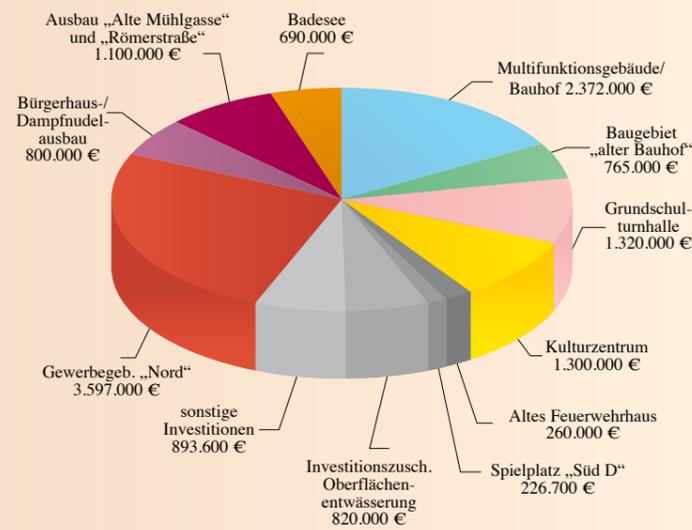


Investitionen 2009 bis 2011



Gesamtinvestition: 24.710.300 €
Eigenmittel u. Zuschüsse: 17.393.305 €
Kredite: 7.316.995 €
Kreditbedarf: 29,6 %

Investitionen 2012 bis 2015



Stadtbahn/Park-and-Ride-Anlage

Seit einem Jahr können Alt und Jung im Stundentakt von Rülzheim bis in die Innenstadt von Karlsruhe oder nach Gernersheim fahren. Unsere Haltepunkte „Bahnhof“ und „Freizeitzentrum“ sind barrierefrei und schaffen damit nicht nur für Berufstätige und Touristen, sondern auch für ältere und behinderte Menschen die Möglichkeit, jederzeit und kostengünstig ihr Wunschziel zu erreichen.



Baugebiet Kastanienallee

Durch geschickte Verhandlungen unseres Bürgermeisters ist es gelungen, ein ehemaliges Gewerbegebiet zu erwerben. Durch Umplanungs- und Umgestaltungsmaßnahmen konnte ein attraktives Baugebiet für Familienheime geschaffen werden. Die „Chinesische Mauer“, wie die Steinwand spöttisch genannt wird, ist zum Schutz gegen den Lärm, der durch die gegenüberliegende gewerbliche Nutzung erzeugt wird, erforderlich.



Skateranlage

Vor zwei Jahren haben sich einige Rülzheimer Jugendliche für eine Skateranlage stark gemacht. Sie sparten, organisierten Feste und sammelten Spenden. Die zusätzlichen Aktionen der ehrenamtlichen Kräfte der Spielzeitplanung sowie die Unterstützung durch Sponsoren überzeugten den Gemeinderat, diese Anlage zu bauen. Heute wird die Anlage beim Streichelzoo rege genutzt. Für Skater-Fans ist damit ein Traum in Erfüllung gegangen.



Dampfknudel

Aus alt mach neu. Prächtig präsentiert sich das neue Veranstaltungs-Rondo, die „gute Stube“ in der Südpfalz. Im Oktober wurde dieses einzigartige Schmuckstück seiner Bestimmung übergeben. Endlich haben unsere Vereine wieder die Möglichkeit, ihre tollen Feste zu feiern. Auch namhafte Unternehmen buchen bereits dieses Eventhaus und helfen damit, die Unterhaltungskosten durch zusätzliche Einnahmen teilweise auszugleichen.



Ausbau Neue Landstraße

Von Frühsommer bis November mussten alle Rülzheimer beachtliche Verkehrsbehinderungen in der Ortsmitte hinnehmen. Die Anlieger der Neuen Landstraße, der Bismarckstraße und Mittleren Ortsstraße sowie der Bachgasse waren bis an die Schmerzgrenze dem Verkehrslärm ausgesetzt. Ihnen sei Dank gesagt für Ihre Geduld. Es hat sich gelohnt! Die Straße samt den Gehwegen sind in einem TOP-Zustand. Unter der Straßendecke wurde ebenfalls in die Zukunft investiert. Neue Versorgungsleitungen für Abwasser, Wasser, Strom und Gas wurden verlegt.



Badesee

Seit Juni kann im See am Moby Dick gebadet werden. In den Sommermonaten nutzen viele Rülzheimer Familien mit Kindern die neue Bademöglichkeit. Der See wird bis Sommer 2012 fertig gestellt sein und mit weiteren Attraktionen wie z.B. Tretboote, Wasserrutsche und Sprungturm zu einem Eldorado für Fitness-Fans, Wassersportler, Erholungssuchende und Familien. Aufsichtspersonal sorgt für Sicherheit und Ordnung. Dem Land Rheinland-Pfalz, das dieses Projekt mit rd. 700.000,- Euro bezuschusst hat, sei ausdrücklich gedankt.



Gewerbegebiet Nord

Mit der Ansiedlung der Firma David + Baader aus Kandel ist das Interesse anderer Unternehmen, in Rülzheim anzusiedeln und neue Produktionsstätten zu schaffen, sprunghaft gestiegen. Deshalb war es wichtig, schnell zu handeln und weitere Industrie- und Gewerbeflächen anzubieten. Mit dem Umzug der Firma DBK Ende Mai werden zunächst 250 neue Arbeitsplätze entstehen. Bis zum Jahre 2015 wird sich diese Zahl noch gewaltig erhöhen, so dass zusätzlich Kaufkraft entsteht und weitere Steuereinnahmen fließen.



Multifunktionsgebäude

Unsere Feuerwehr, Schutzherr im Brand- und Katastrophenfall, ist so beengt untergebracht, dass ihre eigene Sicherheit gefährdet ist. Unsere Mitarbeiter des Bauhofes sowie der Gemeindefürsorge, sorgen dafür, dass unser Dorf sauber gehalten wird und unsere Strom- und Fernwärmeversorgung gesichert sind. Heute arbeiten sie in einem maroden, in den 60er Jahren erbauten Fabrikgebäude, das zudem eine „Energieschleuder“ ist. Künftig sind alle auf einem Gelände in unserem Gewerbegebiet untergebracht. Das alte Feuerwehrhaus kann von unseren Vereinen neu belebt werden.



Baugebiet Alter Bauhof

Das Gelände des jetzigen Bauhofes, unmittelbar neben der Sozialstation in der Kuhardter Straße, kann nach Abriss der Betriebsgebäude und Hinzunahme des bisherigen Bolzplatzes in ein attraktives Wohngebiet umgenutzt werden. Hier sollen Möglichkeiten für ein betreutes, altersgerechtes Wohnen sowie für Einzel- und Mehrfamilienhäuser entstehen. Damit können wir der steigenden Nachfrage nach Wohnraum für Ältere sowie für Jüngere, die künftig in Rülzheim arbeiten wollen, gerecht werden.



Kulturzentrum

Mitten im Ort, im Umfeld der ehemaligen Synagoge, wird das neue Kulturzentrum entstehen. Die einmalige Lage und das mit den Vereinen und Ehrenamtlichen abgestimmte Nutzungskonzept sind so überzeugend, dass das Land diese Baumaßnahme großzügig unterstützt. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft werden hier für alle Kulturfreunde und Vereine lebendig. Außer den Vereinen, die derzeit im Bürgerkeller oder im Gebäude der Alten Post untergebracht sind, wird ein Altentreff eingerichtet, der bisher in Rülzheim für unsere Senioren fehlt.



Ausbau Alte Mühlgasse und Römerstraße

Das vom Gemeinderat im vergangenen Jahr beschlossene Ausbauprogramm für sanierungsbedürftige Gemeindestraßen soll fortgesetzt werden. Alte Mühlgasse und Römerstraße sind auf Grund von Bauzustand und Nutzung diejenigen Straßen, die als nächstes in Angriff zu nehmen sind. Auch hier werden bei Umbaumaßnahmen alle notwendigen Versorgungsträger mit eingebunden, damit gleichzeitig die Hausanschlussleitungen erneuert werden können.



Grundschulturnhalle

Nach der Sanierung der IGS-Sporthalle, die rund 2 Millionen Euro kosten wird sowie nach dem Abschluss des Erweiterungsbaus der Integrierten Gesamtschule muss umgehend die Sanierung der Grundschulturnhalle in Angriff genommen werden.

